

# Jahresbericht OL 2015

## Einzel-OL-Meisterschaft

Spannende Titelkämpfe im interessanten Kernwald erlebten die Eisenbahner OL-Läufer. Fast alle potentiellen USIC-Teilnehmer nahmen an den Titelkämpfen teil. Das Gelände mit den vielen grossen Steinen ist ähnlich wie während der USIC in Tschechien. Bei den Herren 21 gab es durch Timon Schweizer einen neuen Schweizer Meister. Er siegte vor den beiden H45-Läufern Thomas Huber und Markus Gerber. Bei den Damen gewann Stefanie Wassmer vor Salome Schweizer und Silvia Frey.



Salome und Timon Schweizer  
D21 ( 3.3 km, 100 m, 15 Po.)

- |                     |                |          |
|---------------------|----------------|----------|
| 1. Stefanie Wassmer | ESV Aarau      | 00:39:47 |
| 2. Salome Schweizer | ESC Basel      | 00:45:30 |
| 3. Silvia Frey      | EBC Winterthur | 00:46:17 |

D45 ( 2.8 km, 60 m, 22 Po.)

- |                    |            |          |
|--------------------|------------|----------|
| 1. Kathrin Schmid  | ESV Luzern | 00:45:41 |
| 2. Ruth Bieri      | Zug        | 01:06:00 |
| 3. Margrit Wassmer | ESV Aarau  | 01:37:47 |

H21 ( 4.0 km, 130 m, 17 Po.)

- |                    |                |          |
|--------------------|----------------|----------|
| 1. Timon Schweizer | ESC Basel      | 00:37:40 |
| 2. Thomas Huber    | ESC Winterthur | 00:39:02 |
| 3. Markus Gerber   | ESC Soldanella | 00:42:01 |

Kathrin Schmid, Ruth Bieri, Margrit Wassmer

Siegerpodest H55  
H40 ( 3.8 km, 90 m, 18 Po.)

- |                      |             |          |
|----------------------|-------------|----------|
| 1. Michele Ren       | USF Ticino  | 00:44:08 |
| 2. Matthias Baur     | EFW Herisau | 01:00:35 |
| 3. Andreas Leonhardt | EFW Herisau | 01:03:04 |

H55 ( 3.2 km, 60 m, 25 Po.)

- |                    |                  |          |
|--------------------|------------------|----------|
| 1. Alois Achermann | ESV Schaffhausen | 00:42:32 |
| 2. Markus Buchmann | EFW Herisau      | 00:52:47 |
| 3. Philippe Ballif | CSC Lausanne     | 00:59:34 |

H70 ( 2.6 km, 60 m, 12 Po.)

- |                 |             |          |
|-----------------|-------------|----------|
| 1. Walter Bieri | Zug         | 00:38:44 |
| 2. Albert Oehy  | EFW Herisau | 00:53:56 |
| 3. Karl Schmid  | ESV Luzern  | 01:13:58 |

## USIC-Qualiläufe mit Kurs im Schwarzwald

Anlässlich des 3-Tage-OL im Schwarzwald, fanden die Qualiläufe für die USIC OL 2015 in Tschechien statt. Mit einem Stadt-OL im Freiburg begann der 3-Tage-OL. Trotz Regen und geschlossener Läden am 1. Mai, hatte es viele Touristen in der Stadt. Leider besserte sich das Wetter nur am 2. Tag in Titisee ein wenig, bevor es in Hinterzarten an der 3. Etappe wieder regnete. Am OL gab es zwei Siege durch Timon Schweizer (HAL) und Fabienne Jakob (D16). Zudem wurden Salome Schweizer bei DAL und Jana Jakob bei D10, jeweils zweite.



Jana Jakob



Thomas Huber im Bach



Fabienne Jakob

Hauptsponsoren

## Historischer Sieg an der USIC in Tschechien

Mit 4 Gold, 2 Silber und 3 Bronzemedailles waren wir bei den Damen und auch bei den Herren die erfolgreichste Nation. Die USIC begann mit einem Sprint in Decin. Mit Salome Schweizer gewann erstmals eine Schweizerin bei D21 eine Medaille und erst noch Gold. Bei H21 durch Timon Schweizer und bei H45 durch Markus Gerber gab es je eine bronzene Auszeichnung. Am zweiten Tag fand der Langdistanzwettkampf in einem steilen, felsigen Gelände statt. Auch dort gab es mehrere Medaillen zu feiern. In der Kategorie H45 gewann Markus Gerber. Thomas Huber sorgte sogar für einen Schweizer Doppelsieg. Bei D21 erreichte Salome Schweizer den 2. Rang, Kathrin Schmid bei D45 holte Bronze. Daneben gab es auch wie im Sprint einige Top ten Plätze. Zum Abschluss fand die Staffel statt, welche in einem sehr gut belaubbaren Wald durchgeführt wurde. Sowohl das Herrenteam mit Michael Naef, Markus Gerber und Timon Schweizer, als auch die Damen mit Nadia Jakob, Kathrin Schmid und Salome Schweizer gewannen dabei, womit das SVSE-Team bei den Damen und Herren die Nationenwertung gewinnen konnte.



Salome Schweizer im Sprint



Das USIC-Team



Staffeleinlauf bei den Damen



Staffeleinlauf bei den Herren



Das Herrenteam an der Siegerehrung



Das Damenteam

## OL-Ungarnreise 2015

Die traditionelle Ungarnreise fand dieses Jahr im November statt. Nach einer Reise im Nachtzug, ging es in Budapest mit einem verlängerten Sprint im Burgbezirk los. Für uns war es ein sehr interessanter Sprint, denn bis zu 4 Ebenen waren auf der Karte dargestellt. Nadja und Silvio Zahnd erreichten beide den zweiten Platz. Unter frühlingshaften Temperaturen fanden anschliessend 2 Langdistanz-Läufe in der Umgebung von Tatabanya statt. Mit Silvio Zahnd als Sieger, Salome Schweizer und Nadia Jakob als dritte, gab es für uns drei Podestplätze.



Anouk Zahnd



Margrit Wassmer



Kathrin Schmid



Unsere Medaillengewinner

Der Leiter TK OL, Beat Jakob

Hauptsponsoren



# Jahresbericht OL 2016

## Einzel-OL-Meisterschaft

Frühlingshafte Temperaturen, mit einer neuen OL-Karte erwartete die 25 Eisenbahner in Bütigen bei Lyss. Bei den Damen war ein sehr gutes Teilnehmerfeld mit alle USIC-Teilnehmerinnen und weiteren guten Läuferinnen am Start. Salome Schweizer gewann vor Nadia Jakob und Anna Naef. Bei den H21 war nur Michael Naef am Start. Darum wurden die Kategorien H21 und H40 zusammen gewertet.



Philippe Ballif am Start

Salome Schweizer

Roger Baumann

Siegerpodest D21

**D21** ( 4.8 km, 130 m, 13 Po.)

- |                     |              |       |
|---------------------|--------------|-------|
| 1. Salome Schweizer | ESC Basel    | 36:16 |
| 2. Nadia Jakob      | ESV Burgdorf | 37:58 |
| 3. Anna Naef        | EWF Herisau  | 38:45 |

**H21 /H40** ( 6.6 km, 180 m, 22 Po.)

### Rang H40

- |                       |               |         |
|-----------------------|---------------|---------|
| 1. Michael Naef       | EWF Herisau   | 44:06   |
| 2. 1. Beat Jakob      | ESV Burgdorf  | 55:06   |
| 3. 2. Leonhard Oesch  | ESK Biel      | 58:56   |
| 4. 3. Martin Blattner | Ostermundigen | 1:03:31 |

**D45** ( 4.5 km, 120 m, 12 Po.)

- |                    |            |         |
|--------------------|------------|---------|
| 1. Kathrin Schmid  | ESV Luzern | 51:35   |
| 2. Ruth Bieri      | OLV Zug    | 1:00:14 |
| 3. Margrit Wassmer | ESV Aarau  | 1:10:54 |

**H55** ( 5.5 km, 165 m, 18 Po.)

- |                     |              |       |
|---------------------|--------------|-------|
| 1. Hanspeter Schenk | EWF Herisau  | 42:25 |
| 2. Jürg Däppen      | EWF Herisau  | 47:40 |
| 3. Philippe Ballif  | CSC Lausanne | 53:44 |

**H70** ( 4.3 km, 120 m, 14 Po.)

- |                |            |         |
|----------------|------------|---------|
| 1. Karl Schmid | ESV Luzern | 1:25:37 |
|----------------|------------|---------|

## Ungarnreise

Dieses Jahr fuhren 9 Personen nach Pecs in Südungarn. Dort standen zwei Läufe im hügeligen Gelände auf dem Programm. Mit drei Siegen und drei zweiten Plätzen waren wir sehr erfolgreich, da es nicht so viele Teilnehmer hatte. Ausser bei den Jungen, wo die Läufe als Selektionen für internationale Anlässe zählten und darum der zweite Platz von Nadia Jakob hoch einzustufen ist.

## Kurs 2016

Der traditionelle Kurs fand in diesem Jahr nur an 2 Tagen statt. Nebst einem Stadt-OL in Lausanne, besuchten wir am zweiten Tag bei schönem Frühlingwetter einen regionalen OL in Monthey.



Ungarn: Urs Bader

Fabienne Jakob

Kurs: Jana Jakob und

Alex Bieri in Lausanne

Hauptsponsoren

### Mannschafts-Meisterschaft

Die 59. Ausgabe der Mannschafts-OL-Meisterschaften fanden bei schönem Herbstwetter in Murgenthal statt. Der Wald Fätzholz war besser belaufbar, als man es von einem Mittellandwald denkt. Erstmals gab eine neue, flexiblere Kategorieneinteilung mit 3 verschiedenen langen Bahnen. Leider waren aber nur 8 Teams am Start.

**SVSE-DA** ( 5,9 km, 100 m, 13 Po.)

1. Regula Jakob Nadia Jakob ESV Burgdorf 53:09

**SVSE-D45** ( 3.4 km, 70 m, 11 Po.)

1. Margrit Wassmer Ruth Bieri EWF Herisau 54:24

**SVSE-HA** ( 7.0 km, 110 m, 16 Po.)

1. Salome Schweizer Markus Schweizer ESC Basel 56:46

**SVSE-H65** ( 3.4 km, 70 m, 11 Po.)

1. Karl Schmid Walter Bieri ESV Luzern 50:07

**SVSE-Mittel** ( 5,9 km, 100 m, 13 Po.)

1. Markus Buchmann Köbi Jucker EWF Herisau 57:15

2. Christian Häfliger Thomas Röthlisberger ESV Aarau/Luzern 1.15.56

**SVSE Sie+ER** ( 3.4 km, 70 m, 11 Po.)

1. Beat Jakob Jana Jakob ESV Burgdorf 40.33



### Sieg am 3-LänderTreffen in Belgien

Vor 6 Jahren fand das erste Ländertreffen in Belgien statt. Damals war das Ländertreffen sehr gut organisiert und die Schweiz landete auf dem 3. und letzten Platz. Auch 2016 war das Ländertreffen sehr gut organisiert, aber die Schweiz feierte einen überlegenen Sieg. Bei den Damen wechselten sich die beiden Login-Lernenden Nadia und Fabienne Jakob jeweils mit dem ersten und zweiten Rang ab. Bei den Herren 21 gab es jeweils durch Markus Gerber und Thomas Huber einen Doppelsieg. Silvio Zahnd wurde mit einem dritten und vierten Rang Gesamtdritter. Bei den Herren 45 gewann jeweils Markus Schweizer und Gabriel Gysel-Baur wurde einmal zweiter und einmal dritter. Bei D45 wurde Margrit einmal zweite und einmal dritte.



Der Leiter TK OL, Beat Jakob

Hauptsponsoren



# Jahresbericht OL 2017

## Einzel-OL-Meisterschaft

Im Kernwald im Kanton Obwalden, erlebten die Eisenbahner OL-Läufer interessante Titelkämpfe. Bei den Herren gewann der mehrfache USIC-Meister Markus Gerber vor Gabriel Gysel. Bei den Damen waren die älteren Läuferinnen ebenfalls die Schnellsten. Ursula Oehy gewann mit grossem Vorsprung vor Regula Jakob. Beide hätten auch bei D45 starten können.



Siegerpodest H21

**D21** ( 3.3 km, 80 m, 12 Po.)

1. Ursula Oehy	EWF Herisau	43:45
2. Regula Jakob	ESV Burgdorf	1:01:36
3. Stefanie Wassmer	ESV Aarau	1:11:51

**H21 /H40** ( 5,3 km, 140 m, 17 Po.)

1. Markus Gerber	ESC Soldanella	55:57
2. Gabriel Gysel	EWF Herisau	1:00:42
3. Alex Bieri	ESV Luzern	1:01:13

Siegerpodest D21

**D45** ( 2,9 km, 60 m, 13 Po.)

1. Therese Achermann	ESV Schaffhausen	1:08:02
2. Kathrin Schmid	ESV Luzern	1:17:01
2. Ruth Bieri	OLV Zug	1:17:45

**H55** (3.3 km, 80 m, 12 Po..)

1. Alois Achermann	ESV Schaffhausen	56:38
2. Werner Bosshard	ESC Soldanella	59:28
3. Josef Blank	ESV Luzern	1:02:03

**H70** (3.3 km, 80 m, 12 Po..)

1. Walter Bieri	OLV Zug	1:21:09
-----------------	---------	---------

## Kurs 2017

Der traditionelle Kurs fand in diesem Jahr wieder einmal zusammen mit den Leichtathleten, in Leukerbad, statt. Für uns OL-Läufer standen drei Läufe, am Donnerstag im Gebiet Thyon 2000, am Freitag nachmittag in Crans-Montana und am Samstag ein Sprint in Fully auf dem Programm. Am Freitag morgen gab es zusammen mit LA, einen Dorf-OL in Leukerbad.

## Mannschafts-Meisterschaft

Interessante Bahnen erwarteten die Eisenbahner OL-Läufer an den 60. Mannschafts-Meisterschaften in Suberg. Bei den Damen und Herren gab es neue Sieger. Beide Siegerteams haben den Grundgedanken der Meisterschaften erfüllt und sind mit nur einer OL-Läuferin angetreten. Bei den Herren gab es ein Duell Tessin, Deutschschweiz, Welschland, welches das Tessinerteam für sich entschied. Bei den Damen gewann das Team des EBC Winterthur. Erfreulicherweise stieg die Teilnehmerzahl gegenüber den letzten Jahren.

**SVSE-DA** (5 km, 100 m, 16 Po.)

1. Silvia Frey	Gabriela Bühler	EBC Winterthur	48:46
2. Regula Jakob	Kathrin Schmid	ESV Burgdorf / Luzern	53:14

**SVSE-D45** ( 3.6 km, 70 m, 15 Po.)

1. Margrit Wassmer	Ruth Bieri	EWF Herisau	51:44
--------------------	------------	-------------	-------

**SVSE-HA** ( 7.0 km, 220 m, 19 Po.)

1. Michele Ren	Gionata Volger	USF Ticino	51:31
2. Beat Jakob	Jürg Ritz	ESV Burgdorf	59:10
3. Philippe Ballfi	Forian Balif	CSC Lausanne	1.02.36

**SVSE Herren Mittel** (5 km, 100 m, 16 Po.)

1. Leonhard Oesch	Christian Häfliger	ESK Biel / ESV Aarau	44:23
2. Martin Schmid	Martin Blattner	ESV Luzern	51:09
3. Köbi Jucker	Heinz Nyffenegger	EWF Herisau / Soldanella	57:55

**SVSE-H65** (5 km, 100 m, 16 Po.)

1. Albert Oehy	Walter Bieri	EWF Herisau	1.08.28
----------------	--------------	-------------	---------

**SVSE Sie+Er** ( 5 km, 100 m, 16 Po.)

1. Nadja Zahnd	Silvio Zahnd	ESV Burgdorf	44:48
----------------	--------------	--------------	-------



Siegerpodest HA



Siegerpodest D21

Sponsoren:

### Sieg am 3-LänderTreffen in Interlaken

Mit nur 9 Punkten Vorsprung gewann die Schweiz das Ländertreffen in der Schweiz, knapp vor Tschechien. Bei den Herren holten die Tschechen mehr Punkte. Dank unseren Damen, konnten wir trotzdem gewinnen. Nachdem das letzte Ländertreffen in der Schweiz in Solothurn stattgefunden hatte, begaben wir uns diesmal ins Berner Oberland nach Interlaken, wo wir in der Jugendherberge untergebracht waren. Für die Wettkämpfe konnten wir uns auf die hervorragende Organisation der beiden lokalen Klubs stützen, der OLG Hondrich und der OLG Thun.

Michael Thion  
Sieger H21Fabienne und Philippe  
vor dem Start Fabienne Jakob

Kathrin Schmid

Lenka Paurova

Jiri Hajek  
Sieger H45

Fabienne in den Blaubeeren

Podest D45

Podest H45

Podest D21

### Ungarnreise

3 Läufe innerhalb von 48 Stunden standen für die 6 Teilnehmer auf dem Programm. Nach der Ankunft im Schlafwagen und einer kleinen Besichtigung in Budapest, rannten die 4 Frauen und 2 Männer an einem verlängerten Sprint auf dem Gelerthügel. Nach dem Lauf ging es ca 40 km westlich von Budapest, wo die zwei restlichen Läufe statt fanden. Teilweise kaltes, regnerisches Wetter und als Steigerung ein Sturm am Sonntag wird den Teilnehmern sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Mit drei Podestplätzen am Sprint und einem am 2-Tage OL, konnten wir sehr zufrieden sein.



Gruppenfoto

Urs Bader

Nadia Jakob

Kathrin Schmid

Beat Jakob

Margrit Wassmer 1.

Der Leiter TK OL, Beat Jakob

B. Jakob

Sponsoren:



CFF FFS



# Jahresbericht OL 2018

Nachdem im letzten Jahr Leo Oesch als TK-Mitglied zurück getreten war, konnten wir mit Kathrin Schmid, einen sehr guten Ersatz finden. Sie nimmt seit Jahren an den SVSE Meisterschaften teil und ist bei den Damen Rekordmeisterin.

Im Jahr 2019 finden die USC-Meisterschaften in Weissrusland statt. Leider kennen wir das Datum immer noch nicht (Stand Okt. 18). Darum wird es sicher schwierig werden, ein Top-Team zusammen zu stellen. Zudem werden wir erstmals auf eine Vorbereitung vor Ort verzichten.

## Einzel-OL-Meisterschaft

22 Eisenbahner fanden den Weg bei sommerlichen Temperaturen nach Aarau in den Gönhard. Bei den Herren A siegte Michael Naef vor Alois Ackermann. Die schnellste Zeit lief aber René Helg, der zum ersten mal an einer Meisterschaft teilnahm, bei den H 40. Bei den Damen siegte Ursula Oehy vor Anna Naef.

### H21 ( 6.8 km, 220 m, 19 Po.)

1. Michael Naef	EWF Herisau	1:05:39
2. Alois Achermann	ESV Schaffhausen	1:17:25
3. Thomas Hodler	ESV Estfeld	1:17:57

### H40 ( 6.8 km, 220 m, 19 Po.)

1. René Helg	Turgi	1:01:15
2. Andreas Leonhardt	EWF Herisau	1:07:03
3. Gabriel Gysel-Baur	EWF Herisau	1:09:39

### H55 ( 4.9 km, 190 m, 17 Po.)

1. Philippe Ballif	CSC Lausanne	58:37
2. Köbi Jucker	EWF Herisau	1:09:51
3. Heinz Nyffenegger	ESC Soldanella	1:10:05

### H70 ( 3.5 km, 110 m, 11 Po.)

1. Walter Bieri	Immensee	1:21:09
-----------------	----------	---------

### D21 ( 4.9 km, 190 m, 17 Po.)

1. Ursula Oehy	EWF Herisau	1:03:42
2. Anna Naef	EWF Herisau	1:08:26

### D45 ( 3.5 km, 110 m, 11 Po.)

1. Kathrin Schmid	ESV Luzern	1:08:28
2. Ruth Bieri	Immensee	1:22:42



D21: Anna Naef, Ursula Oehy



D45: Ruth Bieri, Kathrin Schmid



H21: M. Naef, T.Hodler    H40: A. Leonhardt, R. Helg, G. Gysel-Baur,    H55 K. Jucker, Ph. Ballif, H. Nyffenegger

## Ungarnreise

Obwohl wir schon mehrmals in Ungarn waren, erlebten wir 4 SVSE-ler 2018 wieder einige neue Dinge. Erstmals ging es nach Veszprem, ca 80 km westlich von Budapest, nördlich des Balaton. Auch stand erstmals eine Sprintstaffel auf dem Programm, wo unser Seniorenteam zweite wurde. Margrit Wassmer als zweite und Beat Jakob als dritter liefen in den Einzelläufen auf das Podest.

Sponsoren:



### Mannschafts-Meisterschaft

Bei wunderschönem Sommerwetter, fanden leider nur 20 SVSE OL-Läufer den Weg nach Murgenthal (7 Teams und einige Einzelläufer). Bei den Herren 21 gewannen Alois Achermann und Markus Vogt vom ESV Schaffhausen vor Philippe und Florian Ballif vom CSC Lausanne.

SVSE-DA ( 3.7 km, 70 m, 16 Po.)

1. Regula Jakob Kathrin Schmid ESV Burgdorf/ ESV Luzern 46:23

SVSE-HA ( 6.7 km, 150 m, 23 Po..)

1. Alois Achermann Markus Vogt CSC Schaffhausen 58:58

2. Philippe Ballif Florian Ballif CSC Lausanne 1:03.43

SVSE-Mittel ( 5,9 km, 100 m, 13 Po.)

1. Alex Bieri Köbi Jucker ESV Luzern / EWF Herisau 40:28

2. Christian Häfliger Beat Jakob ESV Aarau/ ESV Burgdorf 47:47

3. Heinz Nyffenegger Peter Bachmann ESC Soldanella 1:11:54



### Sieg am 4-Länder-Treffen in Tschechien

Nachdem in den letzten Jahren 3 Nationen (Schweiz, Tschechien, Belgien) am OL-Ländertreffen teilgenommen hatten, kam in diesem Jahr auch ein Team aus Dänemark. Erstmals konnte sich die Schweiz in Tschechien durchsetzen und einen klaren Sieg feiern. Auch in allen Einzel-Kategorien kamen die Sieger aus der Schweiz: H21 Markus Gerber, H45 Beat Jakob, D21 Fabienne Jakob, D45 Kathrin Schmid.



Der Leiter TK OL, Beat Jakob

Sponsoren:



# Jahresbericht OL 2019

Dieses Jahr stand die USIC-Meisterschaft in Weissrussland im Zentrum. Obwohl wir das Datum erst relativ spät erfuhren, konnten wir mit einem guten Team starten. Die Gastfreundschaft und die hochstehenden Wettkämpfe, waren für uns ein tolles Erlebnis. Zudem konnten wir zum dritten mal nacheinander die Nationenwertung gewinnen.

## Einzel-OL-Meisterschaft

Mit Michele Ren vom USF Ticino und Fabienne Jakob vom ESV Burgdorf, gab es zwei neue Schweizer Meister. Da der Lauf als Selektionslauf für die USIC in Weissrussland galt, war das ganze SVSE-Kader am Start. Der Friherrenberg bei Einsiedeln gilt bei trockenen Verhältnissen als steil und anspruchsvoll. Bei stürmischen und regnerischen Verhältnissen, war es sehr rutschig, schwierig und die Siegerzeiten waren länger als erwartet.

### H21 ( 5.7 km, 395 m, 19 Po.)

1. Michele Ren	USF Ticino	1:13:50
2. Michael Naef	EWF Herisau	1:17:31
3. Thomas Huber	ESC Winterthur	1:19:32

### H40 ( 4.4 km, 270 m, 19 Po.)

1. Roger Baumann	EBC Winterthur	1:29:43
2. Urs Bader	ESV Brugg	1:39:36

### H55 ( 3.9 km, 220 m, 20 Po.)

1. Alex Bieri	ESV Luzern	47:43
2. Alois Achermann	ESV Schaffhausen	58:15
3. Philippe Ballif	CSC Lausanne	1:06:15

### D21 ( 3.1 km, 170 m, 16 Po.)

1. Fabienne Jakob	ESV Burgdorf	40:14
2. Ursula Oehy	EWF Herisau	46:39
3. Romina Schweizer	ESC Basel	55:18

### D45 ( 3,6 km, 200 m, 17 Po.)

1. Silvia Frey	EBC Winterthur	59:36
----------------	----------------	-------

### D70 ( 2.5 km, 110 m, 12 Po.)

1. Ruth Bieri	Immensee	51:01
2. Margrit Wassmer	ESV Aarau	57:58



Michele Ren

Thomas Huber



H55 Alois Achermann, Philippe Ballif, Urs Bader.



D70 Margrit Wassmer, Ruth Bieri

## 1. Sprint Meisterschaft in Schmitten und OL-Kurs in Leukerbad

Erstmals wurde eine Sprint-Meisterschaft durchgeführt. Da die Meisterschaft gleichzeitig Selektionslauf für die USIC in Weissrussland galt, war fast das ganze SVSE-OL-Kader am Start. Anschliessend ging es weiter an den OL/LA-Kurs nach Leukerbad.

### H21 ( 2.6 km, 55 m, 18 Po.)

1. Jonas Soldini	Corpataux-Magneden	15:18
2. Michael Naef	EWF Herisau	18:26

### H45 ( 2.6 km, 55 m, 18 Po.)

1. René Helg	EWF Herisau	18:03
2. Thomas Huber	ESC Winterthur	18:14
3. Michele Ren	USF Ticino	18:58

### H60 ( 2.1 km, 45 m, 16 Po.)

1. Walter Bieri	Immensee	24:09
-----------------	----------	-------



Thomas Huber und Michele Ren

Sponsoren:

**D21 ( 2.1 km, 450 m, 16 Po.)**

1. Fabienne Jakob	ESV Burgdorf	15:49
2. Anna Naef	EFW Herisau	16:36
3. Jana Jakob	ESV Burgdorf	17:50

**D45 ( 1,7 km, 35 m, 16 Po.)**

1. Therese Achermann	ESC Schaffhausen	20:15
2. Kathrin Schmid	ESV Luzern	22:26
3. Katja Leonhardt	EFW Herisau	30:19



Katja, Therese, Kathrin

Jana und Fabienne

**USIC OL Weissrussland****Die Schweiz gewinnt die Nationenwertung an der USIC**

Ein einziges mal ertönte an der USIC die Schweizer Nationalhymne und dies am Schluss bei der wichtigsten Wertung, dem Nationenklassement. Dank konstanten Leistungen von allen, gewannen die Schweiz knapp vor den Bulgaren.

Im Sprint gewann die Schweiz drei Silbermedaillen. Auch in der Langdistanz am Tag darauf gab es gleich drei Medaillen, diesmal in Bronze. Fabienne Jakob (D21) und Thomas Huber (H45) konnten je zwei Medaillen gewinnen. Am knappsten wurde es im Sprint, wo Elias Gemperli bei H21 nur eine Sekunde Rückstand auf den Sieger hatte. Dank dem dritten Rang in der Langdistanz von Silvia Frey, gewann die Schweiz in allen vier Kategorien mindestens eine Medaille.

In der Staffel gewann das Männerteam mit Elias Gemperli, Michele Ren und Thomas Huber, die Silbermedaille. Dank den guten Resultate der beiden andern Teams, konnte der knappe Vorsprung verteidigt werden und die Nationenwertung gewonnen werden.



Michele Ren

Thomas Huber

Silvia, Thomas, Fabienne

Das Schweizer Team

**Ungarnreise**

Nach der Fahrt im Nachtzug nach Budapest, starteten die vier Teilnehmer aus der Schweiz am Nachmittag in Budapest auf dem Gelerthügel zu einem Mitteldistanz-OL auf einer Sprintkarte. Die beiden OL über die Langdistanz fanden im Vertes-Gebirge ca 50 km westlich von Budapest statt. Im interessanten Laufgebiet, hatte es viele offene Partien, aber auch dichten Wald. In diesem Jahr gewann Silvio Zahnd bei H35 den zweiten Rang.



Urs Dätwyler

Urs Bader

Silvio Zahnd

Beat Jakob

Silvio (2.) auf dem Podest

Der Leiter TK OL,  
Beat Jakob

Sponsoren:

